

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

OASE AntiParasit Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zur Behandlung von Fischen

2. Zusammensetzung

1 ml OASE AntiParasit enthält:
2,5 mg Methylthioniniumchlorid
1,0 mg Malachitgrünoxalat
0,3 mg Acriflaviniummonochlorid

Dunkelblaues Konzentrat

3. Zieltierart

Zierfisch

4. Anwendungsgebiet(e)

Tierarzneimittel zur Anwendung bei Ichthyophthiriose, das aufgrund seiner antiseptischen Wirkung auch bei bakteriellen Begleitinfektionen hilft.

Ichthyophthiriose ist eine der häufigsten Zierfischerkrankungen. Sichtbare Merkmale sind weiße, grieskornartige Punkte an Kiemen, Flossen und dem ganzen Körper, die sich flächenartig ausbreiten können. Befallene Fische klemmen die Flossen und versuchen, durch scheuernde Bewegungen die Parasiten loszuwerden. Besonders an den Kiemen stark befallene Fische werden rasch apathisch und magern rapide ab.

5. Gegenanzeigen

- Bei Wirbellosen und bestimmten Fischarten können Unverträglichkeiten auftreten. Schnecken, Muscheln, Garnelen, u. A. sowie die betroffenen Fischarten sollten daher von der Behandlung ausgeschlossen werden.
- Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Wirkstoffe.
- Nicht anwenden bei Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Eine eventuell vorhandene UV-Bestrahlung muss während der Behandlung abgestellt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

- Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Wirkstoffe sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel meiden.
- Das Tierarzneimittel mit Vorsicht anwenden.
- Bei der Anwendung des Tierarzneimittels ist der Kontakt mit Haut, Schleimhäuten und Augen sowie die orale Aufnahme zu vermeiden.

- Bei der Handhabung des Tierarzneimittels Schutzhandschuhe tragen.
- Nach Anwendung des Tierarzneimittels sind die Hände mit Wasser und Seife zu waschen.
- Spritzer auf der Haut sollten unverzüglich abgewaschen werden. Bei versehentlichem Augenkontakt müssen die Augen sofort unter klarem fließendem Wasser gespült werden.
- Bei versehentlichem Verschlucken sofort Arzt aufsuchen und Packungsbeilage oder Etikett vorzeigen.
- Das Tierarzneimittel darf nicht von Schwangeren verabreicht werden.
- Stark kontaminierte Kleidung ist unmittelbar zu wechseln und vor erneutem Gebrauch zu waschen.
- Während des Umgangs mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken und rauchen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

OASE AntiParasit darf nicht in natürlichen Gewässern ausgebracht werden, da es für Fische und andere Wasserorganismen gefährlich sein kann.

Um schädliche Wirkungen von Malachitgrünnoxalat auf die aquatische Umwelt zu minimieren, soll vor dem Wasserwechsel nach der Behandlung das Teichwasser mit Aktivkohle gefiltert werden.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Das Tierarzneimittel ist stark färbend. Kleidung, Möbel, etc. vor Kontakt mit dem Tierarzneimittel schützen

Trächtigkeit:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels ist während der Trächtigkeit nicht erwiesen. Die Anwendung wird während der gesamten Trächtigkeit nicht empfohlen.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

- Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.
- Nicht gleichzeitig mit anderen Tierarzneimitteln verwenden.

Überdosierung:

Überschreiten Sie die empfohlenen Dosen nicht. Im Falle einer Überdosierung wechseln Sie 50% des Wasservolumens im Teich. Filtern Sie das Teichwasser durch einen zusätzlichen Aktivkohlefilter.

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen:

Von der Zulassung freigestelltes Tierarzneimittel nach § 4 Abs. 1 Tierarzneimittelgesetz. Es ist verboten, dieses Tierarzneimittel bei anderen Tieren als den folgenden Heimtieren anzuwenden: In Aquarien oder Teichen gehaltene Tiere, Zierfische, Ziervögel, Brieftauben, Terrarium-Tiere, Kleinnager, Frettchen oder Hauskaninchen, die nicht der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

7. Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Sollten Sie Nebenwirkungen bei Ihren Zierfischen feststellen, so informieren Sie bitte Ihren Tierarzt oder Apotheker. Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt über das nationale Meldesystem

an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Freistellungsinhaber zu senden. Die Kontaktdaten sind im letzten Abschnitt der Packungsbeilage angegeben. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur Anwendung im Wasser.

Soweit nicht anders verordnet:

1. Tag: 20 ml OASE AntiParasit je 1.000 l Teichwasser im Gartenteich verteilen. Filter vom Gartenteich trennen und an einem Behälter getrennt vom Teich weiterlaufen lassen, um die im Filter vorhandenen Mikroorganismen zu erhalten. Nicht füttern. Das Teichwasser belüften. Ist eine Belüftung ohne Tätigkeit des Filters nicht möglich, so empfehlen wir, diesen ohne Filtermaterial in Betrieb zu lassen, um für ausreichende Wasserbewegung zu sorgen. In diesem Fall ist das Filtermaterial in einem Behälter mit Teichwasser kühl aufzubewahren.
2. Tag: Keine Arzneimittelgabe. Normal füttern. Filter wieder in Betrieb nehmen. Ist das Filtermaterial separat aufbewahrt worden, so ist das Wasser nicht in den Gartenteich zurückzugeben. Filtermaterial in diesem Fall mit handwarmem Wasser grob auswaschen (nicht zu gründlich, um einen Teil der Mikroorganismen zu erhalten).
3. Tag: 15 ml OASE AntiParasit je 1.000 l Teichwasser im Gartenteich verteilen. Filter vom Gartenteich trennen und an einem Behälter getrennt vom Teich weiterlaufen lassen, um die im Filter vorhandenen Mikroorganismen zu erhalten. Nicht füttern. Das Teichwasser belüften. Ist eine Belüftung ohne Tätigkeit des Filters nicht möglich, so empfehlen wir, diesen ohne Filtermaterial in Betrieb zu lassen, um für ausreichende Wasserbewegung zu sorgen. In diesem Fall ist das Filtermaterial in einem Behälter mit Teichwasser kühl aufzubewahren.
4. Tag: Keine Arzneimittelgabe. Normal füttern. Filter wieder in Betrieb nehmen. Ist das Filtermaterial separat aufbewahrt worden, so ist das Wasser nicht in den Gartenteich zurückzugeben. Filtermaterial in diesem Fall mit handwarmem Wasser grob auswaschen (nicht zu gründlich, um einen Teil der Mikroorganismen zu erhalten).
5. - 6. Tag: Keine Arzneimittelgabe. Normal füttern.
7. Tag: Wie am dritten Tag verfahren.
8. Tag: Keine Arzneimittelgabe. Ca. 30 % des Teichwassers wechseln. Vor dem Wasserwechsel das Teichwasser mit Aktivkohle filtern. Normal füttern. Filter wieder in Betrieb nehmen. Ist das Filtermaterial separat aufbewahrt worden, so ist das Wasser nicht in den Gartenteich zurückzugeben. Filtermaterial in diesem Fall mit handwarmem Wasser grob auswaschen (nicht zu gründlich, um einen Teil der Mikroorganismen zu erhalten).

Wenn sich die Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, wenden Sie sich bitte an Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Vor Gebrauch gut schütteln.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

- Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
- Vor Licht schützen.
- In der Originalverpackung aufbewahren.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum (nach "EXP") nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Malachitgrünoxalat und Acriflaviniummonochlorid eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen können.

13. Einstufung des Tierarzneimittels

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt

14. Freistellungsnummer und Packungsgrößen

VF7022101

- 1 Flasche mit 500 ml
- 1 Flasche mit 1.000 ml
- 1 Flasche mit 1.250 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

16. Kontaktangaben

Freistellungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Aquarium Münster Pahlsmeier GmbH

Galgheide 8
48291 Telgte
Deutschland
Telefon: +49 2504 9304-0
info@aquarium-munster.com

Frei verkäuflich
